

# Foreigner-Tribute-Band rockt Eulenspiegel bei ihrem Debüt

Vollblutmusiker von Juke Box Hero heizen dem Publikum mit starkem Sound ordentlich ein

## SEIDENROTH

Es gab eine Premiere im Seidenrother Eulenspiegel: Zum ersten Mal trat hier die Band Juke Box Hero, eine Foreigner-Tribute-Band, auf. In dem gut besuchten Musikclub gaben sie dann auch ein geniales Debüt.

Von unserer Mitarbeiterin  
**MARGIT STROTT-HEINRICH**

„Ihr werdet hören, dass sich die Originale künftig anstrengen müssen“, begrüßte Hausherr Dieter Sinsel das Publikum. Und Sinsel sollte Recht behalten. Die meisten der fünf Musiker entdeckten ihre Liebe zur Musik schon in der Kindheit, bastelten sich selbst Instrumente, nahmen Gesangs- oder

Instrumentalunterricht. Nun haben sie sich der Musik der britisch-amerikanischen Band Foreigner verschrieben und bringen die Songs der Classic Rock-Legende originalgetreu auf die Bühne.

Und das auf geniale Weise, wie man im Eulenspiegel miterleben konnte. Mit dem einstigen Top-Ten-Single-Hit „Feels Like The First Time“ begannen sie den Sturm auf die Ohren und in die Gehörgänge ihres Publikums, das begeistert mitsang, tanzte und klatschte.

Der eingängige melodios-melancholische Hard-Rock-Sound der Songs brachte die Luft im Eulenspiegel zum Kochen. Die Band heizte ordentlich ein mit den Songs, mit denen Foreigner von den 1970er bis 1980er Jahren zu hören waren. Dabei standen die fünf Vollblutmusiker ihren Vorbil-



Die Foreigner-Tribute-Band Juke Box Hero riss die Zuhörer mit. Foto: Margit Strott-Heinrich

dern in nichts nach. Sie waren vom Original nicht zu unterscheiden und gaben alles.

Diese Lust an der Musik übertrug sich aufs Publikum und sorgte für eine Megastimmung. Ab und an ein paar freche Sprüche von Frontman Wolfgang Terne: „Wir haben einen Vertrag mit Franz Lambert und müssen nach‘ner halben Stunde ‚Aus Böhmen kommt die Musik‘ spielen“, feixte er, um dann „Long Way From Home“ anzustimmen. Es waren alles andere als böhmische Klänge, die die Band zu Gehör brachte, und darüber war das Publikum sicher nicht all zu traurig. Denn die hörten lieber „Cold As Ice“, „Urgent“ und all die anderen Foreigner-Hits. „Diese Musiker sind einfach spitze“, meinte dann beim Gehen eine Besucher, der begeistert nach Hause fuhr.